

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 17. August 2015

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0442-IM/a/2015

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5449/J betreffend "Benimmregeln für den Tourismus", welche die Abgeordneten Mag. Roman Haider, Kolleginnen und Kollegen am 17. Juni 2015 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Es liegt in der Verantwortung jedes Reisenden, mit seinem Handeln und Benehmen weder die Bevölkerung noch andere Touristen einzuschränken oder zu irritieren und ganz allgemein einen respektvollen, der Umgebung angepassten Umgang zu pflegen, wie dies auch im Herkunftsland angezeigt ist.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Die Tourismusverantwortlichen in Österreich sind ständig bemüht, allen Gästen den Aufenthalt in Österreich so angenehm wie möglich zu gestalten.

Das Zusammenleben von Gästen und einheimischer Bevölkerung funktioniert in Österreich hervorragend. Obwohl Österreich ein sehr tourismusintensives Land ist, kommt es nur in ganz vereinzelt Fällen zu Problemen. Unsere Gastfreundschaft und unsere vorgelebte Toleranz sind die besten Garanten für ein harmonisches Miteinander von Gästen und Bevölkerung. Daher sind generelle Tourismusregeln in Österreich nicht erforderlich und somit auch nicht angedacht.

Antwort zu den Punkten 3 bis 5 der Anfrage:

Die Welt Tourismus Organisation (UNWTO) und die NGO Respect der Naturfreunde International (NFI) haben jeweils eine Sammlung von praktischen Hinweisen für Reisende erstellt, um verantwortungsvollen Tourismus zu stärken.


Das griechische Ministerium für Tourismus und die Nationale Tourismusorganisation haben einen Kurzfilm erstellt, um inländischen Touristen unangemessenes Verhalten am Strand bewusst zu machen und rücksichtsvolle Handlungsalternativen aufzuzeigen.

Die nationale Tourismusorganisation Südafrikas hat eine Liste mit zehn Handlungsanleitungen veröffentlicht, wie verantwortungsvoller Tourismus von ausländischen Gästen in Südafrika unterstützt werden kann. Damit soll vor allem erreicht werden, dass touristische Einnahmen der Bevölkerung zukommen und die knappen Ressourcen des Landes sparsam verbraucht werden.

Antwort zu den Punkten 6 und 7 der Anfrage:

Nein.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2015-08-17T10:39:07+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmfw.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	2rE+uLo4XNEhClnZjpeZaXBSEQvMPEF4PD+QPjxr6WvskQ7iNryWMNuktXOI85ICJ/CD86OsUwgDHBsE8/qGjLQ PvtvdKcozNZqsSOzeNaByInTSIQ2TRc7vN3o3OWhGLhdsRigk6lGikmn+uDAKJVfMwjnvn++DO8RizUeKnGjXich ZNd5jJEkYRP9tPg71kjFG1ZWzKHd2UvSMR5fvNHizxLvjJc7brIFNrG5mz5mcaTexqXC8K8fcsQhH9iOSCmDaGs D8LMx03zz3pfwY+ZWKk96KAciPZZaUB7CJ7Dyqpc9WssYf/Bb2Dir3mBnz7+VqK82JmPmHwugYsQzq==	

